

# EIN GOALIE ...

# MIT SPEZIELLEM INSTINKT

*Pfadi Winterthurs neuer Keeper Yahav Shamir (21) hat eine grosse Karriere im Sinn. Dafür hat er sogar 40 Kilo abgenommen.*

«Ich wollte eigentlich Fussballspieler werden, doch ich war nicht so gut. Mein Vater sagte mir: Geh zum Handball, du wirst grossartig sein.» So erläutert Yahav Shamir die Anfänge seiner Karriere und den Eintritt in seinen Stammklub Maccabi Tel Aviv. Heute ist der Israeli 21 Jahre alt und hat soeben den ersten Wechsel ins Ausland hinter sich gebracht. In den nächsten beiden Saisons steht er bei Pfadi Winterthur unter Vertrag und soll dabei in die grossen Fussstapfen von Matías Schulz treten.

Weshalb dachte sein Vater, dass Handball etwas für ihn sein könnte? «Ich war ein sehr grosses Kind», erzählt Shamir, «deshalb wurde ich Kreisläufer.» Irgendwann stellte er aber fest, dass er diesen harten Körperkontakt nicht sonderlich mochte, dass ihm der Platz zwischen den Pfosten besser lag. Also kam es zum Wechsel und zu einer körperlichen Veränderung, die erstaunt. «Ich wog 125 Kilo, heute sind es noch 84», sagt der 1,85 Meter grosse Keeper und lachend fügt er an: «Ich habe in den letzten Jahren gewichtsmässig ein Kind verloren.»

## SEIN TRAUM: BUNDESLIGA – DANN BARCELONA

Nicht minder eindrucklich ist seine sportliche Entwicklung. Mit Maccabi schrieb er sogar Geschichte, als es als erstes israelisches Team den Meistertitel, den Cup und den Einzug in die EHF-Gruppenphase errang. Auch im A-Nationalteam hat er mittlerweile seinen Platz, mit Dan Tepper vom französischen Zweitligisten Cherbourg bildet er das Torhüter-Duo. «Seine grösste Stärke ist seine Nase», sagt Goran Cvetkovic, der Sportchef von Pfadi Winterthur. «Yahav ist ein Instinktgoalie, er hat einen guten Riecher, wohin der Wurf des Gegners kommt.»

In Winterthur bildet Shamir eine Wohngemeinschaft mit Landsmann Adir Cohen, der ihm bei der Integration hilft. Das Niveau in der Schweiz sei deutlich höher als in Israel, «die Spieler sind cleverer, stärker und schneller». Trotzdem sind seine Ziele gross: Shamir möchte mit Pfadi Titel gewinnen und sich für seinen grossen Traum rüsten: den Wechsel in die Bundesliga und später zu Lieblingsklub Barcelona. [SS]